

100 Jahre Haus & Grund Backnang und Umgebung

Von Jürgen Schwab

Der angespannte Wohnungsmarkt war eine der größten Herausforderungen der noch jungen Weimarer Republik. Bauen und Grundstücke waren wegen der hohen Inflation teuer und die Mieten schossen in die Höhe. Der Staat versuchte, mit mieterfreundlichen Gesetzen entgegenzusteuern. Zeitgleich organisierten sich in vielen Städten und Gemeinden Haus- und Grundeigentümer, um ihre Interessen zu vertreten und ihre Eigentumsrechte zu schützen – so auch in Backnang. In den unruhigen Zeiten der frühen 1920er-Jahre wurde der Grundstein für den heutigen Verein Haus & Grund Backnang und Umgebung gelegt. Dieser ging aus dem 1920 gegründeten Verein der Althausbesitzer und dem 1929 gegründeten Verein der Neuhausbesitzer hervor, die sich beide 1937 zusammenschlossen.

100 Jahre später ist Haus & Grund Backnang und Umgebung mit rund 1900 Mitgliedern einer der größten Backnanger Vereine. Zum eigenen

Selbstverständnis gehört es, daran mitzuarbeiten, die Belastungen für Immobilieneigentümer zu verringern und gleichzeitig für einen ausgewogenen Wohnungsmarkt zu sorgen. Die Vereinsmitglieder verstehen sich als Dienstleister für Haus- und Grundstücksbesitzer in der Region. Sie stellen den aktuellen Mietspiegel, hilfreiche Formulare und Mietverträge auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung bereit. Auch eine Rechtsberatung gehört zum Angebot des Vereins, der seinen Sitz in der Backnanger Marktstraße hat. Indem er private Vermieter unterstützt, stärkt der Verein ganz bewusst den Wohnungsmarkt in der Region. Ziel ist dabei stets das partnerschaftliche Verhältnis mit der Mieterseite.

Bei der 100-Jahr-Feier des Vereins im Backnanger Bürgerhaus, die aufgrund der Einschränkungen der Coronapandemie verspätet im Mai 2022 gefeiert wurde, bedankte sich Backnangs Oberbürgermeister Maximilian Friedrich für das Engagement.



Vorstand und Ausschuss im Jubiläumsjahr (von links): Werner Schmidgall, Michael Floegel, Jürgen Schwab, Rolf Stelzle, Dr. Volker Schwarze, Fritz-Ulrich Kühnle, Mathias Brischke und Matthias Gruber.

Ein gutes Miteinander von Eigentümern und Mietern sei entscheidend für den sozialen Zusammenhalt in einer Stadt. Dazu trage der Verein bei, unter anderem mit seiner Mitarbeit beim Erstellen des örtlichen Mietspiegels. Ein Höhepunkt des Festabends war der Vortrag des Präsidenten des Gemeindetags Baden-Württemberg Steffen Jäger zur gesellschaftlichen Bedeutung von Wohneigentum. Der Festredner sieht einen hohen

Bedarf an Wohnungsneubau, der aber angesichts aktueller Belastungen, unter anderem durch den 2022 ausgebrochenen Ukrainekrieg und die hohe Zahl an Flüchtlingen, schwierig zu stemmen sei. „Das Modell Privatpersonen als Vermieter ist sehr erfolgreich. Es ist deshalb wichtig, Restriktionen nicht immens weiter hochzuziehen“, sagte Jäger und bekräftigte damit ein wichtiges Anliegen des Vereins Haus & Grund Backnang und Umgebung.